

Inhalt

Inhaltsübersicht des Quellentextes	VI
I. Einleitung: »Ad singulas species legum«. Suárez' Ausführungen zur <i>lex aeterna</i> , zur <i>lex naturalis</i> und zum <i>ius gentium</i> in <i>De legibus</i> II (Oliver Bach, Norbert Brieskorn, Gideon Stiening).	XI
1. Praktische Metaphysik: Begriff und Funktion einer <i>lex aeterna</i> (DL II, 1–4).	XIII
2. Urteil des Gewissens: Das Naturrecht als Garant einer Theologie des Rechts (DL II, 5–16)	XX
2.1 <i>Via media?</i> Zur Grundlegung des Naturrechts zwischen <i>recta ratio</i> und <i>voluntas Dei</i>	XXI
2.2 Von der goldenen Regel zur Gewissensverpflichtung – Inhalt, Umfang und Wirksamkeit des Naturrechts	XXIV
2.3 Bedingungen und Konsequenzen des Naturrechts	XXVI
2.4 Veränderbarkeit und Modifizierbarkeit des Naturrechts.	XXVIII
3. Zwischen Naturrecht und Staatsrecht: Das <i>ius gentium</i> als Recht eigener Art (DL II, 17–20)	XXIX
4. Zu dieser Ausgabe	XXXIV
II. Francisco Suárez: <i>De legibus ac Deo legislatore</i> . Liber secundus / Über die Gesetze und Gott den Gesetzgeber. Zweites Buch	2
III. Anhang: Anmerkungen und Register	
1. Siglenverzeichnis	447
2. Apparat.	451
3. Forschungsliteratur	476
4. Sachregister.	484
5. Personenregister	490

Inhaltsübersicht des Quellentextes

[Prooemium] De lege aeterna et naturali, ac iure gentium.	2
Caput I: Utrum sit aliqua lex aeterna et quae sit eius necessitas	4
Caput II: Quae sit materia proxima legis aeternae seu qui actus ab illa imperentur seu regantur	20
Caput III: An lex aeterna sit actus divinae mentis ratione ab aliis differens et an una sit vel plures.	42
Caput IV: Utrum lex aeterna sit causa legum omnium et per illas innotescat et obliget	62
Caput V: An lex naturalis sit ipsa naturalis ratio recta	76
Caput VI: An lex naturalis sit vere lex divina praeceptiva	96
Caput VII: In qua materia versetur lex naturalis seu quae sint eius praecepta	138
Caput VIII: An lex naturalis una sit	156
Caput IX: Utrum lex naturalis obliget in conscientia	168
Caput X: Utrum lex naturalis obliget non solum ad actum sed etiam ad modum virtutis, ita ut nisi per actum omni ex parte honestum impleri non possit	184
Caput XI: Utrum lex naturalis obliget ad modum operandi ex dilectione Dei vel charitate	208
Caput XII: Utrum lex naturalis non solum prohibeat aliquos actus, sed etiam irritet contrarios.	228
Caput XIII: Utrum praecepta legis naturae de se et ab intrinseco immutabilia sint	238

[Vorrede] Das ewige Gesetz, das natürliche Gesetz und das Völkerrecht	3
1. Kapitel: Gibt es ein ewiges Gesetz und wie notwendig ist es?	5
2. Kapitel: Was ist der eigentliche Gegenstand des ewigen Gesetzes und welche Handlungen ordnet es an und lenkt es?	21
3. Kapitel: Ist das ewige Gesetz ein Akt des göttlichen Geistes, der sich substantiell von anderen Vorgängen in Gott unterscheidet? Besteht das ewige Gesetz aus einem einzigen oder aus mehreren Gesetzen?	43
4. Kapitel: Ist das ewige Gesetz Ursache aller übrigen Gesetze? Wird es durch sie öffentlich und verpflichtet es durch sie?	63
5. Kapitel: Ist das natürliche Gesetz mit der natürlichen rechten Vernunft identisch?	77
6. Kapitel: Handelt es sich beim natürlichen Gesetz um ein echtes göttliches Gesetz mit gebietendem Charakter?	97
7. Kapitel: Was regelt das natürliche Gesetz und wie lauten seine Vorschriften?	139
8. Kapitel: Ist das natürliche Gesetz einheitlich?	157
9. Kapitel: Verpflichtet das natürliche Gesetz im Gewissen?	169
10. Kapitel: Verpflichtet das natürliche Gesetz nicht nur zu tugendhaftem Handeln, sondern auch zu einer bestimmten Art des Vollzugs? Kann man das natürliche Gesetz daher ausschließlich durch ein sittlich vollkommenes Handeln erfüllen?	185
11. Kapitel: Verpflichtet das natürliche Gesetz zum Handeln aus Liebe zu Gott oder aus Nächstenliebe?	209
12. Kapitel: Begnügt sich das natürliche Gesetz damit, bestimmte Handlungen zu verbieten, oder macht es Zuwiderhandlungen auch ungültig?	229
13. Kapitel: Sind die Vorschriften des natürlichen Gesetzes an sich und wesentlich unveränderbar?	239

Caput XIV: Utrum ius naturale mutari vel dispensari possit per humanam potestatem	256
Caput XV: Utrum Deus dispensare possit in lege naturali etiam de absoluta potestate	298
Caput XVI: Utrum circa legem naturalem habeat locum epiikia vel interpretatio sive a Deo sive ab homine facta.	344
Caput XVII: Utrum ius naturale distinguatur a iure gentium, quia hoc solis hominibus convenit, illud etiam brutis commune est.	378
Caput XVIII: An ius gentium aliquid praecipiat vel prohibeat, aut potius solum concedat vel permittat	396
Caput XIX: Utrum ius gentium distinguatur a naturali tanquam simpliciter positivum humanum	408
Caput XX: Corollaria ex superiori doctrina, et quomodo ius gentium et iustum sit et mutabile.	430

14. Kapitel: Kann menschliche Macht das Naturrecht ändern oder von ihm dispensieren? 257
15. Kapitel: Steht es Gott in seiner uneingeschränkten Macht zu, vom natürlichen Gesetz zu dispensieren? 299
16. Kapitel: Kann man auf das natürliche Gesetz die Billigkeit, sei sie von Gott oder vom Menschen vorgenommen, anwenden oder es nur auslegen? 345
17. Kapitel: Besteht der Unterschied zwischen Naturrecht und Völkerrecht darin, dass letzteres nur den Menschen zukommt, ersteres aber Menschen und Tieren gemeinsam ist? 379
18. Kapitel: Enthält das Völkerrecht gebietende und verbietende Vorschriften oder nur Zugeständnisse und Bewilligungen? 397
19. Kapitel: Unterscheidet sich das Völkerrecht vom Naturrecht darin, dass es bloß menschlich gesetztes Recht ist? 409
20. Kapitel: Weitere Folgerungen zum Völkerrecht sowie zur Frage seiner Gerechtigkeit und Veränderbarkeit. 431